



# Gewerkschaft der Polizei Rheinland-Pfalz

31.11 - Mainz, 12.10.2011

## Beförderungskonzeption 18. Mai 2012 Budget um die Hälfte reduziert

Das ISM hat die Vorgaben für das Beurteilungs- und Beförderungsverfahren 2012 an die Polizeibehörden und -einrichtungen gesandt. Damit dokumentiert die Landesregierung, dass im nächsten Jahr Beförderungen stattfinden werden. Aber im Hinblick auf die Schuldenbremse wird das Beförderungsbudget halbiert.

Beförderungszahlen oder -quoten für die einzelnen Gruppen sollen im Frühjahr nächsten Jahres veröffentlicht werden. Es wird jedoch erhebliche Einschnitte geben. Die Vorgaben für die einzelnen Besoldungsgruppen werden aus den Vorjahren übernommen.

Für den Bewährungsaufstieg zum PK können alle befördert werden, die mindestens 45 Jahre alt und die geeignet sind.

Alle übrigen ohne Altersbegrenzung, wenn sie sich mindestens durch gute Leistungen überdurchschnittlich bewährt haben (B-Beurteilung).

Beförderungen zu A 10 POK/KOK

ASA/FH für einen Teil derjenigen die sich mindesten 3 Jahre in der Besoldungsgruppe A 9 bewährt haben. Der Beginn der Wartezeit ist das Ende der Probezeit, für diejenigen die eine Probezeit im gehobenen Dienst abzuleisten hatten.

Bewährungsaufstieg für einen Teil derjenigen, die sich mindestens 4 Jahre in der Besoldungsgruppe A 9 bewährt haben.

Beförderungen zu A 11 KHK/PHK

FH/ASA für einen Teil derjenigen die sich mindestens 3 Jahre in der A 10 bewährt haben.

Bewährungsaufstieg für einen Teil derjenigen, die sich mindestens 4 Jahre in der A 10 bewährt haben.

Für die Bereiche A 12 und A 13 sind die Behörden und Einrichtungen aufgerufen Funktionsbindungen zu unterbreiten. Die Wartezeiten betragen jeweils 3 Jahre.

Ein Verwendungsaufstieg ist nicht vorgesehen.

Bei der Beförderung zu A 14 beträgt die Wartezeit 4 Jahre 10 Monate.

Die Beförderungen nach A 15 und höher erfolgen funktionsbezogen.

Für die Verwaltung gelten die Ausführungen entsprechend. Für den Verwendungsaufstieg in den gehobenen Dienst steht eine Stelle zur Verfügung.

GdP-Landesvorsitzender **Ernst Scharbach**: *"Es ist gut, dass der Innenminister trotz der Schuldenkrise Beförderungen eröffnet. Durch die drastische Kürzung wird es jedoch sehr viele enttäuschte Kolleginnen und Kollegen geben. Die Banken sollen wieder einmal unter einen Schutzschirm kommen und wir stehen im Regen."*

